

# Quinta do Crasto

## Superior 2011, DOC Douro

Veröffentlicht am 18/02/2015 von Andi Spichtig, [Vinifera-Mundi](#)

Wir haben in diesem Medium schon mehrmals über [Portugal](#) und speziell über eine der ältesten und schönsten Weinregionen, die von der UNESCO als Welterbe anerkannte Region Douro geschrieben. Im heutigen Bericht stellen wir Ihnen eines der wohl bekanntesten und berühmtesten Weingüter, die [Quinta do Crasto](#) und einen Spitzenwein mit einem unglaublichen Preis/Leistungsverhältnis vor.



©Quinta do Crasto

### Quinta do Crasto

Der Name „Crasto“ kommt vom lateinischen Wort „castrum“, einem ehemaligen römischen Fort oder einer Festung. Das Weingut ist wunderbar auf der rechten Seite, hoch über dem Douro Fluss, zwischen Regua und Pinhao gelegen. 130 Hektaren, wovon **70 Hektaren mit absoluten Spitzenlagen** (A-

Klasse) sind mit meist autochthonen Traubensorten wie Touriga Nacional, Touriga Franca, Tinta Roriz oder Sousao bestockt. Die Quinta gehört seit mehr als 100 Jahren der Familie von Leonor und Jorge Roquette. Im 1994 erstellten Neubau stehen wie früher sogenannte „Lagares“. Das sind Granittanks, in welchen die Weine noch mit der „Treten per Fuss-Methode“ verarbeitet werden können. Vervollständigt wird die moderne Kellerei mit einer Presse, mit kleinen Vergärungstanks, in denen der Traubenmost kontinuierlich auf die Maische gepumpt wird und einem grossen Fasslager mit Barriques aus französischer und amerikanischer Eiche. Die Weine gehören zu den besten des Landes und sind durch ihre sehr speziellen Rebsorten auch sehr individuell.



### Quinta do Crasto Superior 2011 DOC Douro

Traubensorten: 50% Touriga Nacional, 25% Touriga Franca, 20% Tinto Roriz und 5% Sousao. Die Vergärung erfolgt bei kontrollierter Temperatur in rostfreien Stahltanks und der Ausbau 12 Monate lang in (nur 35% neuen) französischen Barriques. Im Glas ist ein reines, dichtes Purpurrot. Es verbreitet sich in der Nase ein kräftiger Duft nach roten und schwarzen Beeren, Waldfrüchten und etwas Vanille. Der Gaumen ist frisch und zupackend. Das Bouquet muss sich nicht zuerst aufbauen. Es ist vom ersten Moment an da. Im Vordergrund sind wieder diese schwarzen Beeren, rote Johannisbeeren, süsse Gewürznoten und es entfalten sich elegante, feine Tannine. Der starke Abgang ist geprägt durch eine herbe Schokoladennote und eine gut ausbalancierte, traumhafte Länge. Parker gibt diesem Wein im April 2014 92/100 Punkte. **18/20**.

CHF 19.50 bei [Cava Rava GmbH](#). Jona